

## Übungen zur Funktionalanalysis Serie 8 vom 15.04.2015

Für eine kontinuierliche Verbesserung der Vorlesung haben Sie hier die Möglichkeit einer Meinungsabgabe

	1	2	3	4	5
Diese Übung ist zu leicht (1), zu schwierig (5)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diese Übung ist langweilig (1), interessant (5)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die letzte Vorlesung war unverständlich (1), verständlich (5)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die letzte Vorlesung war langweilig (1), interessant (5)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentare zur Verbesserung:					

---

**Aufgabe 28** Sei  $X = \ell^2(\mathbb{N})$ . Zeigen Sie, dass für die Folge  $(e_i)_{i=1}^\infty \subset \ell^2(\mathbb{N})$  gegeben durch

$$e_i = (0, \dots, 0, \underbrace{1}_{i\text{-te position}}, 0, \dots)$$

gilt

(i)  $\|e_i\|_{\ell^2(\mathbb{N})} = 1$  für alle  $i$

(ii)  $e_i \xrightarrow{i \rightarrow \infty} 0$  schwach in  $\ell^2(\mathbb{N})$ .

*Hinweis:* Benutzen Sie den Darstellungssatz von Riesz.

(iii) Es existiert kein  $b \in \ell^2(\mathbb{N})$  so dass  $e_i \xrightarrow{i \rightarrow \infty} b$  stark in  $\ell^2(\mathbb{N})$

---

**Aufgabe 29** Sei  $X$  ein normierter Vektorraum, und  $X^{**} = (X^*)^*$  der zugehörige Bidualraum. Zeigen Sie Satz 6.3 aus der Vorlesung: Die *kanonische Einbettung*  $\mathcal{J} : X \rightarrow X^{**}$  ist gegeben durch

$$\mathcal{J} : x \mapsto x^{**},$$

wobei

$$x^{**}(l) := l(x) \quad \forall l \in X^*.$$

Zeigen Sie,  $\mathcal{J}$  ist eine lineare Isometrie, d.h.  $\mathcal{J}$  ist linear und es gilt

$$\|\mathcal{J}x\|_{X^{**}} = \|x\|_X.$$

---

**Aufgabe 30** Sei  $(X, \|\cdot\|_X)$  ein normierter Vektorraum.

- (i) (Satz 6.7 (i)) Falls  $X$  reflexiv ist, so ist auch  $X^*$  reflexiv.
- (ii) (Satz 6.9 (ii)) Falls  $X$  reflexiv und separabel, dann ist  $X^*$  separabel  
(Hinweis: Verwenden Sie Satz 6.9 (i): Ist  $X^*$  separabel, dann ist auch  $X$  separabel).
- (iii) Sei  $\langle \cdot, \cdot \rangle$  ein Skalarprodukt auf  $X$ . Angenommen es gilt für ein  $C > 0$

$$C^{-1}\langle x, x \rangle \leq \|x\|_X^2 \leq C \langle x, x \rangle \quad \forall x \in X,$$

Dann ist  $X$  reflexiv.

---

**\*Aufgabe 31** Sei  $X$  ein normierter Vektorraum. Zeigen Sie Satz 5.15 aus der Vorlesung. Gehen Sie wie folgt vor:

- (i) Sei  $C \subset X$  konvex und offen mit  $0 \in C$ , und  $x_0 \in X \setminus C$ . Zeigen Sie: es existiert ein  $l \in X^*$  mit

$$l(c) < l(x_0) \quad \forall c \in C.$$

Dazu gehen Sie wie folgt vor: Das Minkowski-Funktional  $p : X \rightarrow \mathbb{R}$  ist gegeben durch

$$p(x) := \inf\{\lambda > 0 : x \in \lambda C\}.$$

Dabei ist

$$\lambda C := \{y \in X : y = \lambda c \text{ für ein } c \in C\}$$

- a)  $p$  ist sublinear.
  - b) Es existiert ein  $R > 0$  so dass  $B_R(0) \subset C$ , und es gilt dann, dass  $p(x) \leq 2R^{-1} \|x\|$  für alle  $x \in X$ .
  - c)  $C = \{x \in X : p(x) < 1\}$ , insbesondere gilt  $p(x_0) \geq 1$ .
  - d) Setzen Sie  $f : \text{span}\{x_0\} \rightarrow \mathbb{R}$  als  $f(tx_0) := t$ , und zeigen Sie, dass  $f(x) \leq p(x)$  für alle  $x \in \text{span}\{x_0\}$ , und  $f$  ist linear und stetig auf  $\text{span}\{x_0\}$ .
  - e) Setzen Sie  $f$  fort auf  $X$ , d.h. finden Sie  $l \in X^*$  so dass  $l(c) < 1$  für alle  $c \in C$  und  $l(x_0) = 1$ .
- (ii) Schließen Sie aus (i): Sei  $A, B \subset X$  konvex, nichtleer, und disjunkt. Falls  $A$  offen ist, dann gibt es ein  $l \in X^*$ ,  $\lambda \in \mathbb{R}$  mit

$$l(a) < \lambda \leq l(b) \quad \forall a \in A, b \in B.$$

- (iii) Malen Sie ein Bild der Situation von (ii) in  $\mathbb{R}^2$ : Für zwei disjunkte, konvexe, nichtleere und offene Mengen  $A$  und  $B$  in  $\mathbb{R}^2$  zeichnen Sie  $A$  und  $B$ . Zeichnen Sie für ein geeignetes  $l$  und  $\lambda$  wie in (ii) die Menge  $\{x \in \mathbb{R}^2 : l(x) = \lambda\}$
-